

„Faires Frühstück“ am 18.09.2015 im Rahmen der „Fairen Woche 2015“

# Gerecht gehandelte Lebensmittel im Fokus LZ

*Kastanienhaus und die Initiative „Fairtrade-Stadt“ richten ein Frühstück aus* 19/20. Sep  
2015



„Faires Frühstück“: Rainer Kluckhuhn, Ute Koczy (hinten) und Brigitte Roloff (rechts) unterhalten sich mit Beate Schmidt (links), Justina Bajsmakova und Brigitte Häger (sitzend, von links).

FOTO: SCHNEIDER

**Lemgo** (tos). Die alte Hansestadt ist seit kurzem anerkannt als Fairtrade-Stadt. Vor diesem Hintergrund hat das AWO-Begegnungszentrum Kastanienhaus gestern ein „Faires Frühstück“ ausgerichtet.

Unter dem Motto „Fair in den Tag“ haben sich ungefähr 60 Gäste in gemütlicher Atmosphäre fair gehandelten Kaffee, Tee, Müsli, Honig, Bananen und weitere Produkte aus Afrika, Asien oder Südamerika schmecken lassen.

Ziel der Aktion sei es, für einen bewussten Konsum und gerechtere Arbeitsbedingungen zu werben, erklärte Brigitte Roloff vom AWO-Kastanien-

haus. Ein nachhaltiger internationaler Handel trage zur Armutsbekämpfung vor Ort bei, sagten Ute Koczy und Rainer Kluckhuhn von der Initiative Fairtrade-Stadt Lemgo.

In einem Vortrag informierten sie unter anderem darüber, was fairen Handel ausmacht: zum Beispiel existenzsichernde Löhne, langjährige und verlässliche Handelsbeziehungen, Verbot von Kinder- und Zwangsarbeit, Förderung von Gewerkschaften und ein Ausbau der ökologischen Landwirtschaft. Das Frühstück fand zur bundesweiten Aktion „Faire Woche 2015“ statt, die noch bis zum 25. September läuft.